

**Niederschrift  
zur 23. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Verbandsgemeinderates**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 08.05.2008  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:40 Uhr  
**Ort, Raum:** in der Feuerwache in Bad Ems,  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Bürgermeister Josef Oster CDU

**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Rainer Ansel	CDU	
Frau Gisela Bertram	SPD	
Herr Hans Peter Bertram	SPD	
Herr Stephan Canz	CDU	
Frau Marion Dürrstein	CDU	
Frau Brigitte Ebelhäuser	Grüne	
Herr Adolf Fabricius sen.	CDU	
Herr Klaus Ferdinand	FWG	- ab 20.00 Uhr -
Herr Robert Gensmann	SPD	
Frau Karola Geppert	CDU	
Herr Dieter Görg	SPD	
Herr Dr. Jochen Graeff	CDU	- bis 20.15 Uhr -
Herr Christoph Heuchemer	CDU	
Herr Willi Laux	SPD	
Herr Franz Lehmler	CDU	
Herr Günther Lichius	CDU	
Herr Jürgen Linkenbach	SPD	
Herr Wolfgang Lotz	CDU	
Frau Magdalene Meyer	SPD	
Herr Heinz Ott	SPD	
Herr Michael Schrötter	SPD	
Herr Ulrich Wahlers	Grüne	
Herr Carsten Werner	SPD	
Herr Günter Wittler	CDU	
<b><u>Von den Beigeordneten</u></b>		
Herr Werner Best	FWG	

**Es fehlen:****Von den Ratsmitgliedern**

Herr Michael Bilo	FWG
Herr Paul Driesch	FDP
Herr Rüdiger Friedrich	FWG
Herr Heinz Keul	CDU
Frau Ursula Lempert	CDU
Herr Günter Malkmus	SPD
Herr Birk Utermark	FWG
Herr Lutz Zaun	CDU

**Von den Beigeordneten**

Frau Christa Bonin	CDU
Herr Peter Dieter Hand	SPD

**Tagesordnung:**

1. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen  
Vorlage: 10 DS 8/ 0433
- 1.1. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen  
Vorlage: 10 DS 8/ 0433/1
- 1.2. Ergänzungswahl zum Werkausschuss  
Vorlage: 10 DS 8/ 0432
- 1.3. Ergänzungswahl zum Schulträgerausschuss  
Vorlage: 10 DS 8/ 0425
2. Ergänzungswahl zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 8/ 0434
- 2.1. Ergänzungswahl zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 8/ 0434/1
3. Wahl einer Schiedsperson / Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson  
Vorlage: 10 DS 8/ 0444
4. Antrag der Ortsgemeinde Nievern an die Verbandsgemeinde Bad Ems auf Erklärung der Bereitschaft, bei einer zukünftigen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes die Darstellung eines Flurstücks als Mischgebiet mit das Änderungsverfahren einzubringen.  
Vorlage: 10 DS 8/ 0424
5. Information zur "Humanitären Entwicklungspartnerschaft" mit Ruanda  
Vorlage: 10 DS 8/ 0441
6. Bündelung der Klimaschutzaktivitäten der Verbandsgemeinde Bad Ems;  
hier: Erstellung einer Prioritätenliste für Energiesparmaßnahmen im Bereich des Gebäudesektors  
Vorlage: 10 DS 8/ 0427
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;  
Antrag zur Qualitätsprüfung der Feuerwehren der Verbandsgemeinde
8. Mitteilungen
- 8.1. Schulentwicklung
- 8.2. Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Schule
- 8.3. Minispielfeld
- 8.4. Stadion Silberau
- 8.5. Zusammenarbeit mit TUS Koblenz
- 8.6. Deutsch-Französische bzw. Deutsch-Englische Partnerschaftstage
- 8.7. 80. Geburtstag von Bürgermeister a.D. Willi Diel

9. Anfragen

10. Einwohnerfragestunde

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Oster gratuliert vor Beginn der Sitzung Ratsmitglied Günther Lichius nachträglich zu dessen 65. Geburtstag und überreicht ihm ein Präsent.

**TOP 1      Ergänzungswahlen zu Ausschüssen  
Vorlage: 10 DS 8/ 0433**

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

1. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
2. a) In den Hauptausschuss wird gewählt:  
 \_\_\_\_\_ (als stellvertretendes Mitglied)
- b) In den Werkausschuss wird gewählt:  
 \_\_\_\_\_ (als stellvertretendes Mitglied)
- c) In den Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt wird gewählt:  
 \_\_\_\_\_ (als ordentliches Mitglied)
- d) In den Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung wird gewählt:  
 \_\_\_\_\_ (als ordentliches Mitglied)
- e) In den Schulträgerausschuss wird gewählt:  
 \_\_\_\_\_ (als ordentliches Mitglied)

f) In den Kriminalpräventiven Rat wird gewählt:

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	24
Nein	-
Enthaltungen	-

**TOP 1.1 Ergänzungswahlen zu Ausschüssen**  
**Vorlage: 10 DS 8/ 0433/1**

Herr Patrick Becker (CDU) hat sein Mandat als Mitglied des Rates der Verbandsgemeinde Bad Ems und in allen seinen Ausschüssen niedergelegt.  
 Auf Vorschlag der CDU-Fraktion beschließt der Verbandsgemeinderat:

**Beschluss:**

3. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.

4. a) In den Hauptausschuss wird gewählt:

Karola Geppert (als stellvertretendes Mitglied)

b) In den Werkausschuss wird gewählt:

Stefan Canz (als stellvertretendes Mitglied)

g) In den Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt wird gewählt:

Wolfgang Lotz (als ordentliches Mitglied)

d) In den Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt wird gewählt:

Dr. Jochen Graeff (als stellvertretendes Mitglied)

- e) In den Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung wird gewählt:

Ute Zöller  
(als ordentliches Mitglied)

- f) In den Schulträgerausschuss wird gewählt:

Karola Geppert  
(als ordentliches Mitglied)

- g) In den Kriminalpräventiven Rat wird gewählt:

Marion Dürrstein

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	24
Nein	-
Enthaltungen	-

**TOP 1.2 Ergänzungswahl zum Werkausschuss  
Vorlage: 10 DS 8/ 0432**

Der Vorsitzende geht kurz auf die Drucksache 10 DS 8 / 0432 ein. Er weist darauf hin, dass das Vorschlagsrecht für die neuzuwählenden Beschäftigtenvertreter dem Personalrat der Verbandsgemeinde Bad Ems obliege.

Ohne Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat:

**Beschluss:**

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 Gemeindeordnung per Handzeichen.
2. Als Vertreter der Beschäftigten werden in den Werkausschuss gewählt:
  - a) Herr Karlheinz Reinig
  - b) Herr Volker Baum.

3. Als Vertreter der Beschäftigten (stellvertretendes Mitglied für Herrn Reinig) wird Herr Ralf Heinz in den Werkausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	24
Nein	-
Enthaltungen	-

**TOP 1.3 Ergänzungswahl zum Schulträgerausschuss  
Vorlage: 10 DS 8/ 0425**

Da Frau Bettina Ferdinand-Will ihr Mandat als Mitglied des Schulträgerausschusses niedergelegt hat, ist ein neues Ausschussmitglied als Vertreter der Eltern zu wählen. Die Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems haben die in der Drucksache 10 DS 8 / 0425 dargelegten Vorschläge unterbreitet.

In geheimer Wahl entfallen 16 Stimmen auf Herrn Jürgen Hammerl, 3 Stimmen auf Herrn Eckhard Andree, 2 Stimmen auf Frau Manuela Walpurgis und eine Stimme auf Herrn Johannes Güll. Ein Ratsmitglied hat seine Stimme nicht abgegeben.

Bürgermeister Oster stellt danach fest, dass Herr Jürgen Hammerl als Mitglied des Schulträgerausschusses gewählt wurde.

**TOP 2 Ergänzungswahl zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes  
Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 8/ 0434**

**TOP 2.1 Ergänzungswahl zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes  
Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 8/ 0434/1**

Ohne Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat:

**Beschluss:**

5. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
6. Als stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Ems wird gewählt: Ursula Lempert.



**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	24
<b>Nein</b>	-
<b>Enthaltungen</b>	-

**TOP 3 Wahl einer Schiedsperson / Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson  
Vorlage: 10 DS 8/ 0444**

Bürgermeister Oster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Maria Drabner, die bisher das Ehrenamt der stellvertretenden Schiedsperson wahrnimmt.

Danach geht er eingehend auf die Gründe ein, die nun zu einem Wechsel bei den Schiedspersonen führen. Herr Held hat insbesondere aus altersbedingten Gründen den Wunsch geäußert, das Amt der Schiedsperson abzugeben. Er stehe aber weiterhin als stellvertretende Schiedsperson zur Verfügung. Aus Sicht der Verbandsgemeinde gewährleistet dieser Tausch eine Kontinuität in der bisherigen Arbeit und kann von daher nur begrüßt werden.

Ohne Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat:

**Beschluss:**

1. **Der Verbandsgemeinderat Bad Ems schlägt Frau Maria Drabner als Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bad Ems vor.**
2. **Der Verbandsgemeinderat Bad Ems schlägt Herrn Ludwig Held als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bad Ems vor.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	24
<b>Nein</b>	-
<b>Enthaltungen</b>	-

**TOP 4 Antrag der Ortsgemeinde Nievern an die Verbandsgemeinde Bad Ems auf Erklärung der Bereitschaft, bei einer zukünftigen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes die Darstellung eines Flurstücks als Mischgebiet mit das Änderungsverfahren einzubringen.  
Vorlage: 10 DS 8/ 0424**

Der Vorsitzende geht ausführlich auf den Wunsch der Ortsgemeinde Nievern ein, im Rahmen der künftigen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ein bisher der Ver- und Entsorgung dienendes Grundstück als Mischgebiet auszuweisen. Diese Änderung bewirke, dass die bisher auf diesem Grundstück vorhandene Wohnnutzung auch weiterhin erlaubt bleibe. Da die Grundzüge der Flächennutzungsplanung durch diese Änderung nicht berührt werden, ist zunächst eine Absichtserklärung der Verbandsgemeinde für das weitere Verfahren ausreichend.

Dr. Graeff fragt nach, ob die Nähe des Grundstückes zum vorhandenen Umspannwerk der RWE keine Einschränkungen bei der Wohnnutzung nach sich ziehe.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass dort in den vergangenen Jahrzehnten schon bisher eine Wohnnutzung vorlag und diese Frage im Übrigen ggf. im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu prüfen ist.

Ratsmitglied Canz ist der Auffassung, dass hinter dem Antrag der Ortsgemeinde weitere Motive stehen, die vordergründig nicht genannt werden. Wolle man eine Wohnnutzung zulassen, dann hätte dieses Grundstück nach seiner Auffassung auch als Wohngebiet ausgewiesen werden können.

Auch Ratsmitglied Wittler hinterfragt die Ausweisung als Mischgebiet und befürchtet, dass dort in einigen Jahren eine Gewerbenutzung erfolgen werde.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass der Verbandsgemeinderat bisher immer den Wünschen der Ortsgemeinden gefolgt ist. Bereits früher habe man ähnliche Fälle durch einen Vorratsbeschluss beschieden, wenn die Grundzüge der Flächennutzungsplanung nicht berührt waren. Von daher empfehle er, auch diesen Wunsch der Ortsgemeinde Nievern mitzutragen.

Ratsmitglied Lehmler verweist auf die derzeit geltenden Regelungen des Bebauungsplanes, die zum Schutze der Kläranlage eine Wohnnutzung auch durch Betriebsinhaber nicht zulasse. Für das in Rede stehende Grundstück solle allerdings nur der Zustand gesichert werden, der schon seit Jahrzehnten bestehe. Zu der Befürchtung, dass Grundstück könne in einiger Zeit eine gewerbliche Nutzung erfahren, erklärt er, dass dies bereits heute nach den bestehenden Regelungen des Bebauungsplanes möglich sei.

Ratsmitglied Görg erklärt, dass Entscheidungen des Verbandsgemeinderates in Flächennutzungsplanverfahren immer Vorratsbeschlüsse sind, die einer späteren Konkretisierung durch die jeweiligen Gemeinden bedürfen. Im Übrigen sei es gesetzlich nicht zulässig, unmittelbar angrenzend an ein Gewerbegebiet ein Wohngebiet auszuweisen. Von daher sei die vorgesehene Ausweisung eines Mischgebietes nur konsequent.

Ratsmitglied Gisela Bertram betont, dass hinter dem Antrag der Ortsgemeinde Nievern keine weiteren Gründe stehen, die in der Vorlage nicht genannt sind. Es gehe lediglich um die Legitimierung des vorhandenen Zustandes.

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

**Beschluss:**

**Die Verbandsgemeinde Bad Ems erklärt ihre Bereitschaft, den Antrag der Ortsgemeinde Nievern auf Darstellung des Flurstücks 152/50 in der Flur 6**

als Mischgebiet bei einer zukünftigen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit in das Änderungsverfahren einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	20
<b>Nein</b>	-
<b>Enthaltungen</b>	4

**TOP 5 Information zur "Humanitären Entwicklungspartnerschaft" mit Ruanda  
Vorlage: 10 DS 8/ 0441**

Bürgermeister Oster weist einleitend darauf hin, dass sich der Verbandsgemeinderat darauf verständigt habe, Einzelprojekte in Ruanda zu fördern. In diesem Zusammenhang informiert er über die bisher unterstützten Projekte. Sein Ziel sei es, auch die Schulen für diese Partnerschaft mit Ruanda zu begeistern. Ein erster Erfolg konnte bereits an der Freiherr-vom-Stein-Schule verzeichnet werden. Hier wurden im Rahmen einer Veranstaltung insgesamt 300,- Euro gesammelt. Derzeit stehen ca. 700,- Euro für ein weiteres Projekt zur Verfügung. Sobald ein konkreter Vorschlag des Partnerschaftsbüros in Mainz vorliegt, wird eine weitere Förderung erfolgen. Er werde zu gegebener Zeit hierüber erneut im Verbandsgemeinderat informieren.

Ratsmitglied Wahlers bedauert, dass die Verbandsgemeinde Projekte in Ruanda nicht höher fördere. Er würde dies insbesondere im Hinblick auf die positive politische Entwicklung in Ruanda begrüßen. Abschließend regt er die Gründung eines Partnerschaftsverein an.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass es auch sein Ziel sei, die Partnerschaft mit Ruanda einem Verein zu übertragen. Voraussetzung hierfür sei jedoch, dass sich Personen finden, die die Initiative mittragen. Er werde gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu einer weiteren Informationsveranstaltung einladen.

**TOP 6 Bündelung der Klimaschutzaktivitäten der Verbandsgemeinde Bad Ems;  
hier: Erstellung einer Prioritätenliste für Energiesparmaßnahmen im Bereich des Gebäudesektors  
Vorlage: 10 DS 8/ 0427**

Bürgermeister Oster geht kurz auf die vorliegenden Untersuchungsergebnisse der Transferstelle Bingen zum Energiebedarf der Liegenschaften der Verbandsgemeinde Bad Ems ein. Danach wird der Energieverbrauch mit Ausnahme der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule als „gut“ bis „sehr gut“ bewertet. Dennoch gebe es im Gebäudebestand der Verbandsgemeinde Bad Ems Möglichkeiten, die Energieverbrauchswerte weiter zu reduzieren. Der Vorschlag der Verwal-

tung gehe nun dahin, in jedem Jahr eine bestimmte Summe für die Sanierung eines Gebäudes zu veranschlagen. Die Zielvorstellung betrage dabei 30.000,- bis 50.000,- Euro. Einzelheiten könnten dann im Rahmen der Haushaltsberatungen festgelegt werden.

Der Vorsitzende informiert im Weiteren über die Notwendigkeit der Erstellung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude bestimmter Größenordnungen. Sinnvoll sei es, den bedarfsorientierten Ausweis zu wählen, weil sich hieraus auch ein konkreter Handlungsbedarf ableiten lässt. Ziel der Verwaltung sei es weiterhin, die innerbetrieblichen Abläufe zur Energie- und Wärmeeinsparung zu optimieren und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in diesem Sinne aus- und fortzubilden. Schließlich beabsichtige die Verwaltung auch den weiteren Ausbau zur Nutzung erneuerbarer Energien durch die Verpachtung des Daches der Sporthalle Hasenkümpel für eine weitere Photovoltaikanlage.

Ratsmitglied Görg weist in der anschließenden Aussprache darauf hin, dass die Süwag-Energie AG die Ausstellung der Energieausweise in hohem Umfang bezuschusse. Er schlägt deshalb zur weiteren Kostenminimierung einen intensiven Austausch mit dem örtlichen Energieversorger vor. Ratsmitglied Lehmler begrüßt für die CDU-Fraktion die Initiative der Verwaltung und empfiehlt, die Hinweise von Ratsmitglied Görg in die weiteren Entscheidungen einzubeziehen.

Auch die Ratsmitglieder Ebelhäuser und Wahlers unterstützen das Vorhaben und begrüßen, dass hiermit ihre Initiative aufgegriffen und umgesetzt werde.

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen an verbandsgemeindeeigenen Objekten im Bereich des zentralen Gebäudemanagements zur Energieeinsparung im Rahmen des Finanzplanes für die Jahre 2009 bis 2013 einzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	24
<b>Nein</b>	-
<b>Enthaltungen</b>	-

#### **TOP 7     Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Antrag zur Qualitätsprüfung der Feuerwehren der Verbandsgemeinde**

Bürgermeister Oster erteilt Frau Ebelhäuser das Wort, die einleitend darauf hinweist, dass es nie Absicht der Fraktion war, Feuerwehrangehörige zu kritisieren oder ihre Arbeit abzuwerten. Die Fraktion habe allerdings den Haushalt der Ver-

bandsgemeinde im Blick gehabt, der wie Kreis- und Stadthaushalt unausgeglichen sei. Es sei daher das Anliegen der Fraktion, nach weiteren Kostenoptimierungen und Kosteneinsparungen zu suchen. Die angeregte Qualitätssicherung solle Effizienzmöglichkeiten aufzeigen. Daneben solle in diesem Zusammenhang ausgelotet werden, ob Kooperationen in Form von Einkaufsgemeinschaften möglich sind, die nach Ansicht der Fraktion ebenfalls zu Kostensenkungen beitragen können.

Wenn der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen so formuliert gewesen wäre wie er nun mündlich vorgestellt wird, hätte es keine Missverständnisse geben, so Bürgermeister Oster in seiner Erwiderung. Die schriftliche Wortwahl des Antrags sowie die sich daran anschließende Pressemitteilung erwecken jedoch insbesondere bei den Feuerwehrangehörigen einen völlig falschen Eindruck. In der Öffentlichkeit müsse angenommen werden, die Feuerwehr beschließe die Beschaffung ihrer Ausrüstungsgegenstände selbstständig. Sie sei damit eine Art „Selbstbedienungsladen“, wobei der Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten die Wünsche der Feuerwehren nur abnicke. Diesem Eindruck, der in der Öffentlichkeit entstanden sei, müsse er nachdrücklich widersprechen. Die Verbandsgemeinde und ihre Gremien haben bei allen Beschaffungen, die die Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehren betreffen, den vom Verbandsgemeinderat verabschiedeten Organisationsplan sowie die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Die Einschaltung externer Gutachter ist nach seiner Auffassung nicht notwendig, da in Rheinland-Pfalz klare gesetzliche Vorgaben bestehen. Die Feuerwehrangehörigen selbst sind hochmotiviert und leistungsbereit und vertiefen ihr Wissen durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen. Sie sind durchaus in der Lage, sich selbst zu organisieren. Da bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der Feuerwehren der Antrag in der schriftlich vorliegenden Form völlig falsch wahrgenommen werde, könne er durch den Rat der Verbandsgemeinde Bad Ems nur abgelehnt werden.

Ratsmitglied Lehmler erklärt, dass er den Antrag mit Erstaunen zur Kenntnis genommen habe. Er betont die Bedeutung der Feuerwehren auch im örtlichen Leben und hält eine Bekenntnis zur dezentralen Feuerwehrstruktur in der Verbandsgemeinde Bad Ems für notwendig. Eine bedarfsgerechte Ausstattung und Unterbringung könne nur im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger liegen. In diesem Zusammenhang lobt er auch ausdrücklich die Arbeit des Feuerwehrausschusses und spricht sich gegen weitere Organisationsuntersuchungen durch externe Gutachter aus. Die CDU-Fraktion stehe im Übrigen hinter den Feuerwehrkameraden und unterstütze deren Arbeit nachdrücklich.

Ratsmitglied Gisela Bertram erklärt, dass auch die SPD-Fraktion den Antrag ablehne. Sie halte die in der Vergangenheit getroffenen Entscheidungen für ausreichend und betont die gute Zusammenarbeit zwischen Rat und Feuerwehrleitung. Sie habe bereits in früheren Sitzungen angeregt, auf der Basis der im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Doppik erhobenen Daten den Investitionsbedarf zu ermitteln, um zu weiteren sachgerechten Lösungen zu kommen. Sie befürworte im Weiteren die Fortsetzung der regelmäßigen Gespräche zwischen Wehrleitung und Ältestenrat. Abschließend betont sie die hervorragende Arbeit der Feuerwehren sowie deren Stellung im Gemeindeleben.

Ratsmitglied Canz geht in seinem Wortbeitrag unter anderem auf die demographische Entwicklung ein, die auch vor den Feuerwehren nicht halt machen wird. Umso wichtiger sei es, auch künftig die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden zu unterstützen.

Ratsmitglied Wahlers weist den Vorwurf, die Fraktion werfe der Feuerwehr eine Art Selbstbedienungsmentalität vor, zurück. Nach seiner Auffassung solle dennoch die Arbeit im Verbandsgemeinderat durch einen externen Gutachter begleitet werden.

Bürgermeister Oster geht danach im Detail auf den Wortlaut der Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein und widerspricht ausdrücklich den dort gemachten Aussagen. Es werde nun der Versuch unternommen, so der Vorsitzende weiter, einen schriftlich missglückt formulierten Antrag mündlich aufzuwerten.

Ratsmitglied Gensmann verweist auf die gesetzlichen Regelungen in Rheinland-Pfalz, die eine Begleitung durch einen externen Gutachter nicht zulassen. Hierzu sei nach seiner Auffassung die Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport erforderlich.

Abschließend geht Ratsmitglied Ebelhäuser nochmals kurz auf den Antrag der Fraktion ein und bittet um Zustimmung durch den Rat.

Der Verbandsgemeinderat beschließt danach:

**Beschluss:**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, Ausstattung, Unterbringung und Organisation der Feuerwehren der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit durch einen Gutachter überprüfen zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	2
<b>Nein</b>	23
<b>Enthaltungen</b>	-

Bürgermeister Oster stellt danach fest, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt wurde.

**TOP 8      Mitteilungen**

**TOP 8.1    Schulentwicklung**

Bürgermeister Oster erklärt, dass in der Schiller-Schule am 20.05.2008, 19.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zur Integrierten Gesamtschule für Eltern der Schuljahre 1-3 stattfinde. Auch die Mitglieder des Rates sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

Daneben werde es in den nächsten Tagen eine gemeinsame Sitzung der Ältestenräte der Verbandsgemeinden Nassau und Bad Ems geben, in der die Einzel-

heiten der zukünftigen Zusammenarbeit erörtert werden sollen. Auch ein Gespräch mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur neuen Schulstruktur sei bereits terminiert.

#### **TOP 8.2 Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Schule**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bauarbeiten weiterhin im Zeitplan liegen. Insgesamt könne festgestellt werden, dass es sich um eine gelungene Bauausführung handle. Die Einweihung werde jedoch erst nach den Sommerferien stattfinden, da einige Arbeiten an den Außenanlagen bis zum Ferienbeginn noch nicht fertiggestellt sind.

#### **TOP 8.3 Minispielfeld**

Bürgermeister Oster erklärt, dass der Rat der Stadt Bad Ems der Baumaßnahme und auch einer Kostenbeteiligung zugestimmt hat. Auch die Zustimmung der Kommunalaufsicht liege vor. Derzeit laufe die Preisabfrage bei verschiedenen Unternehmen. Mit den Bauarbeiten könne umgehend nach Auswertung begonnen werden.

#### **TOP 8.4 Stadion Silberau**

Der Vorsitzende informiert über eine Sitzung des Sportstättenbeirates des Rhein-Lahn-Kreises. Dieser habe die Sanierung und Erweiterung des Stadions Silberau als alleiniges Projekt auf Kreisebene zur Förderung vorgeschlagen. Er sei verhalten optimistisch, dass eine Förderung der Maßnahme im Jahr 2009 möglich ist. Die Verwaltung werde in diesem Sinne in nächster Zeit Kontakt zum Ministerium des Innern und für Sport aufnehmen.

#### **TOP 8.5 Zusammenarbeit mit TUS Koblenz**

Der Verein TUS Koblenz ist – vorbehaltlich seines Verbleibes in der 2. Bundesliga – an die Verbandsgemeinde herangetreten mit dem Anliegen, die bisher be-

stehende Kooperation, insbesondere im Jugendspielbereich, fortzusetzen bzw. noch auszubauen.

#### **TOP 8.6 Deutsch-Französische bzw. Deutsch-Englische Partnerschaftstage**

Bürgermeister Oster geht in einem Rückblick auf die am vergangenen Wochenende stattgefundenen Deutsch-Französischen Partnerschaftstage ein und verweist auf die Ende Juni stattfindenden Partnerschaftstage in Droitwich. Die Partnerschaft mit Droitwich kann in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses besondere Ereignis soll in einem entsprechenden würdigen Rahmen gefeiert werden. Er lade schon jetzt alle Ratsmitglieder ein, an den Feierlichkeiten in Droitwich teilzunehmen.

#### **TOP 8.7 80. Geburtstag von Bürgermeister a.D. Willi Diel**

Der Ehrenbürger der Verbandsgemeinde Bad Ems, Bürgermeister a.D. Willi Diel, vollendet am 10. Mai 2008 sein 80. Lebensjahr, so Bürgermeister Oster.

#### **TOP 9 Anfragen**

Ratsmitglied Ebelhäuser bittet um Auskunft darüber, ob die im Rahmen des Mal- und Bastelwettbewerbes aus Anlass des Klimaschutztages überreichten Geldpreise aus den Pachterlösen der Photovoltaikanlagen stammen.

Bürgermeister Oster antwortet hierauf, dass die Preise aus allgemeinen Haushaltsmitteln stammen. Er werde für die nächste Sitzung eine Aufstellung über die Verwendung der Pachterlöse der Photovoltaikanlagen vorlegen.

#### **TOP 10 Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnerrinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Oster schließt danach den öffentlichen Teil der Sitzung.



Für die Richtigkeit:

Datum: 30.05.08

---

Vorsitzender

---

Schriftführer/in